

VIELFALTschreiben

Queersensible Berichterstattung und Repräsentation von LSBTIQ* in den Medien

Workshop für Redaktionen und Medienschaffende

11. 10. 2022 von 10.30 bis 14.00

In der Medienberichterstattung über Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) hat sich vieles zum Besseren gewandelt. Während viele Blätter, Portale und Sender seriös und angemessen berichten, schweigen manche Medien Forderungen von LSBTIQ* aber bis heute überwiegend tot. Andere behandeln LSBTIQ*-Themen überwiegend in reißerischer oder voyeuristischer Aufmachung. Provokativ herabsetzende Aussagen gegen LSBTI bringen heute oft eine Eintrittskarte für Talkshows. Besonders beim Thema Transgeschlechtlichkeit nimmt die unsensible und zum Teil auch negative Berichterstattung über trans* Menschen zu. Das betrifft nicht mehr nur „dead names“, die Verbreitung von Fotos vor einer Transition und die Verwechslung von Geschlechtsidentität mit sexueller Orientierung.

Wie steht es um die Repräsentation von LSBTIQ* in den Medien und wie kann die Regenbogenkompetenz von Journalist*innen und Medienschaffende verbessert werden? Was braucht es, um eine respektvolle und diskriminierungskritische Berichterstattung zu ermöglichen?

Der LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern lädt Redakteur*innen und Medienschaffende herzlich zum Workshop mit Tilmann Warnecke (Redakteur beim Tagesspiegel / Queerspiegel) ein.

Wann? **11.10.2022 von 10.30 bis 14.00 Uhr**

Wo? **EIZ Rostock, Mühlenstraße 9 in 18055 Rostock**

Teilnahmegebühr: 20,00 €

Anmeldungen? Bitte melden Sie sich bis 03.10.2022 unter info@queer-mv.de für den Workshop an:

Schwerpunkte des Workshops

- LSBTIQ* in den Medien in Deutschland – eine kurze Einführung
- Blitzlicht zu den wichtigsten Begriffen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt
- LSBTIQ* in der eigenen Berichterstattung – die häufigsten Fragen und Antworten
 - Diskriminierungsfrei und kritisch berichten – geht das überhaupt?
 - Wie schreibe ich über trans*, nicht-binäre oder queere Menschen?
- Beispiele aus der Berichterstattung und offener Austausch. Senden Sie uns bitte im Vorfeld ihre eigenen Fragen zum Thema an info@queer-mv.de zu.

Das Programm ist offen und es ist beabsichtigt, dass auf jede Art von Nachfragen zum Thema eingegangen werden kann.

Für Rückfragen:

LSVD Queer Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Dipl. Soz. Päd. (FH) Roy Rietentidt

Zeughausstraße 31, 23966 Wismar

Tel. 0385-557554, Fax: 03841-214711

Mail: info@queer-mv.de

www.queer-mv.de